

Neujahrskonzert in der Kirche

GODSHORN. Für Sonntag, 11. Januar, lädt die Kirchengemeinde Zum Guten Hirten unter dem Motto „Lauter Lieblingslieder“ um 16 Uhr zum Neujahrskonzert in der Kirche, Alt-Godshorn 61, ein. Constantin Braun (Piano) und Corinna Fiedler (Gesang) präsentieren persönliche Lieb-

lingslieder aus den letzten Jahrzehnten.

Zu hören sind Arrangements aus leisen und lauten Tönen: hochkarätig, facettenreich, dynamisch, mit Gefühl und Liebe zum Detail neu interpretiert. Der Eintritt ist frei. Einlass ist ab 15.30 Uhr.

Fahrplan für drei Buslinien

ENGELBOSTEL. Die SPD-Abteilung hat Busfahrpläne für die Buslinien 460/461 – Nordhafen und 480 – Langenhagen Zentrum erstellt. Da eine Verteilung in der Ortschaft nicht möglich ist, können die Fahrpläne bei Gudrun Mennecke am Bäckerweg 8 abgeholt werden. Hierzu wurde ein Metallkoffer vor dem Haus aufgestellt, aus dem die Fahrpläne selbst entnommen werden können. Wichtig ist nur, den Koffer nach der Entnahme wieder zu schließen. Einige Exemplare liegen auch in der AWO-Begegnungsstätte, Kreuzwippe 1, und können dort zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Kaffee im Gemeindehaus

GODSHORN. Am Dienstag, 13. Januar, gibt es um 15 Uhr „Kaffee und mehr“ im Gemeindehaus Zum Guten Hirten, Alt-Godshorn 61. Es wird Table-Quiz gespielt. Eintrittskarten zum Preis von fünf Euro, inklusive Getränke und Kuchen, sind bis Montagmittag bei „Frommeyer Buch & Papier in Godshorn“, Alt-Godshorn 86, erhältlich.

„Kaffee und mehr“ wird im Rahmen von „Ver-BUNT in Godshorn“, von der AWO, dem DRK, den Landfrauen und der Kirchengemeinde Zum Guten Hirten Godshorn organisiert. Dies ist eine Veranstaltung im Rahmen des „Bündnisses für gute Nachbarschaft“ in Godshorn im Mehrgenerationen-Zentrum im Gemeindehaus Zum Guten Hirten in Godshorn.

Einbrecher an drei Tatorten

LANGENHAGEN. Einbrecher waren am 31. Dezember in Godshorn am Lückwiens Hof und an der Brinker Straße aktive. Fenster wurden aufgehebelt, Bargeld, ein Laptop und Schmuck wurden entwendet. In Schulenburg wurde eine Hausbewohnerin an der Dorfstraße auf Geräusche an der Haustür aufmerksam, nachdem ihr Hund sich entsprechend bemerkbar gemacht hatte. Bei der Überprüfung stellte sie Hebelspuren an der Tür fest und sah eine Person vom Grundstück gehen.

QUER GEDACHT

Was für ein Geschenk

Weihnachten und Geschenke – das gehört für viele einfach zusammen. Geschenke können ein Ausdruck von Liebe, Wertschätzung, Verbundenheit oder Dankbarkeit sein. Geschenke können ebenso einiges über die Beziehung zwischen zwei Menschen erzählen. Geschenke sind oft für eine Überraschung gut: Mal ist es genau das, was sich das Gegenüber gewünscht hat, mal passt es absolut nicht oder es ist etwas Unbekanntes. Sicherlich haben Sie hier Ihre ganz eigenen Erfahrungen gemacht. Das Besondere an Geschenken ist: Wir müssen nichts dafür tun, wir müssen sie uns nicht verdienen. Wir empfangen sie. An Weihnachten. Zum Geburtstag. Geschenke – sie spielen auch am Epiphania-Tag am 6. Januar eine Rolle, dem Tag der Heiligen Drei Könige. Das Matthäusevangelium erzählt von Weisen aus dem Morgenland, von Sterndeutern, wie sie einem Licht in Gestalt eines Sternes folgen und so nach Bethlehem gelangen, wo das Kind, Gottes Sohn, zur Welt gekommen sein

Ehrenbürgerin Waltraud Krückeberg ist gestorben

Frühere Bürgermeisterin und Sozialdemokratin wurde 94 Jahre alt

LANGENHAGEN (MM). Die langjährige Bürgermeisterin und Ehrenbürgerin der Stadt Langenhagen Waltraud Krückeberg ist mit 94 Jahren gestorben. Als Vorreiterin des politischen Engagements von Frauen in der Kommunalpolitik genoss die Sozialdemokratin großes Ansehen über die Grenzen Langenaghens hinaus.

In Langenhagen lebte Krückeberg seit 1966. Geboren wurde sie 1931 als Waltraud Arndt im schlesischen Breslau. Nach dem Krieg kam ihre Familie über mehrere Zwischenstationen zunächst nach Hannover.

Den Anstoß, sich in der neuen Heimatstadt politisch einzubringen, gab ein persönliches Erlebnis. Die zweifache Mutter hatte sich lange vergeblich um einen Kindergartenplatz bemüht. Sie habe damals ihren Beruf aufgeben müssen, nannte die gelernte Bürokauffrau diese Erfahrung später als Schlüsselerlebnis, sich stärker in der SPD zu engagieren. Zwei Jahre nach ihrem Umzug nach



Wurde 94 Jahre alt: Seit 2001 war Waltraud Krückeberg Ehrenbürgerin der Stadt Langenhagen. Foto: Archiv

Langenhagen wurde die Sozialdemokratin erstmals in den Rat gewählt. 33 Jahre sollte sie dem Gremium angehören. Von 1986 bis 2001 bekleidete sie das Amt der Bürgermeisterin. Damit war Krückeberg nicht nur in Langenhagen die erste Frau an der Rathausspitze, sondern zu diesem Zeit-

punkt auch die einzige Bürgermeisterin in der späteren Region Hannover.

In die Stadtchronik wird Krückeberg auch als letzte Bürgermeisterin eingehen, die das Amt ehrenamtlich ausübte. Nach der niedersächsischen Verwaltungsreform 1999 entwickelte sich die Aufgabe auch in Langenhagen 2001 zu einer hauptberuflichen Tätigkeit.

Als persönliche Höhepunkte ihrer Amtszeit bezeichnete Krückeberg die Entwicklung des Stadtzentrums und den Neubau des heutigen Rathauses im Jahr 1984. Sie zählt außerdem zu den Gründungsmitgliedern des Vereins Lebenshilfe für geistig und mehrfach behinderte Menschen, dessen Vorsitzende sie viele Jahre war. Hauptberuflich war Krückeberg bei der Gemeinnützigen Gesellschaft für Behindertenarbeit (GBA) in Langenhagen tätig. Zu ihren zahlreichen Verdiensten zählt auch die Einrichtung des Integrationsbeirats in den Neunzigerjahren.

Treffen für pflegende Angehörige

LANGENHAGEN. Der Verein „Gemeinsam leben in Langenhagen“ bietet Treffen an, bei denen sich pflegende Angehörige austauschen können. Nächster Termin ist Freitag, 16. Januar, von 16.30 bis 18 Uhr in der Emmauskirchengemeinde, Ringstraße 2. Es werden zur Unterstützung der pflegenden Angehörigen verschiedene Themen als Kurzvortrag dargestellt. In diesem Treffen wird es um De-

menz und Ernährung gehen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bei Bedarf können geschulte Helfer des Vereins nach vorheriger Vereinbarung die Betreuung der Pflegebedürftigen in deren Wohnung übernehmen. Kontakt zum Verein kann unter Telefon 0162 607 4229 oder E-Mail info@gemeinsam-leben-in-langenhagen.de aufgenommen werden. Weitere Informationen: www.demenz-langenhagen.de.

Zigarettenautomat gesprengt

LANGENHAGEN. Am 1. Januar, zwischen 0 Uhr und 4.12 Uhr sprengten Täter einen Zigarettenautomat an der Kreuz-

zung Graneweg und Harzweg und entwendeten dort enthaltenen Tabakwaren.

IMPRESSUM

EXTRA Verlagsgesellschaft mbH



Erscheinungsweise:
wöchentlich sonntags

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Patrick Bludau

Redaktion:

Redaktionsleitung: Carsten Bergmann
Redaktion Langenhagen,
Wedemark und Schwarmstedt:
Oliver Krebs (ok)

E-Mail

redaktion@langenhagener-echo.de
redaktion@wedemark-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung:

WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH,
August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online

Redaktions- und Anzeigenschluss:

jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift:

30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
E-Mail: service@wedemark-echo.de
service@langenhagener-echo.de

Druck:

Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckerzeugnisse (auch auszugsweise) nachdruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis
+ bitte keine kostenlosen Zeitungen +
an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte Region Hannover: Tel. (0511) 1 92 22
Polizeikommissariat Mellendorf: Tel. (05130) 97 70
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Giftinformationszentrum-Nord: Tel. (0551) 1 92 40
Zahnärztl. Notdienst: Tel. (0511) 31 10 31
Tierärztl. Notdienst: 10.01./11.01.: Fachzentrum für Kleintiermedizin, Bayernstraße 17, Isernhagen, Tel.: (0511) 51 52 78 40

APOTHEKEN

► **Hinweis: Die Apothekerkammer Niedersachsen informiert, dass ab dem 1. Januar 2025 keinen gedruckten Notdienstpläne mehr für Apotheken zur Verfügung gestellt werden. Online ist jeweils tagesaktuell abzurufen, welche Apotheke dienstbereit ist: www.apothekerkammer-nds.de oder www.aponet.de.**

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult: Tel. (0511) 81 15-33 00

Gemeindeverwaltung Wedemark: Tel. (05130) 5 81-0

Bauhof nach Dienstschluss: Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertag 7-22 Uhr, Tel. (0172) 4 39 79 21

Störung bei Abwasserbeseitigung: Tel. (01520) 9 38 68 70

Störungs-Nr. Avacon AG: Strom: Tel. (0800) 0 28 22 66 Gas: Tel. (0800) 4 28 22 66

Wasserverband Garbsen-Neustadt: Tel. (05137) 8 79 90

Wasserverband Nordhannover: Tel. (05139) 80 78-0

Kinder- und Jugendtelefon: (Freecall) Tel. (0800) 1 11 03 33

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wedemark: Tel. (05130) 37 74 07

Weisser Ring: Hilfe für Kriminalitätsopter Tel. (05101) 5 82 42

Ophelia Beratungszentrum für Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung e.V.:

Kastanienallee 10, 30851 Langenhagen, Tel. (0511) 7 24 05 05, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 9-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr.

Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Region Hannover Tel. (0511) 61 62-21 60

Elternschule: Beratung, Austausch und Schulung für Eltern, Kostenfreie Sprechstunde Mo. 10-12 Uhr, Tel. (05130) 5 86 44 41

Lebensberatungsstelle Burgwedel, Isernhagen und Wedemark: Tel. (05139) 89 28 28

Lebensberatungsstelle Langenhagen: Tel. (0511) 72 38 04

Hospizverein Langenhagen e.V.: Langenhagen, Walsroder Straße 65, Tel. (0511) 9 40 21 22, info@hospiz-langenhagen.de

Ambulanter Hospizdienst Burgwedel – Isernhagen – Wedemark: Burgwedel, Auf dem Amtshof 3, Tel. (05139) 9 70 34 31

Senioren- und Pflegestützpunkt Nord: Ostpassage 11, 30853 Langenhagen, SPN.Nord@region-hannover.de, Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.15-12 Uhr, Mo. 13-16 Uhr, Do. 15-18 Uhr, Tel. (0511) 70 02 01 20

Suchtberatung: Freie Selbsthilfegruppe Bissendorf bei Alkohol- und Suchtkrankheiten, Mo. 19-21 Uhr, Nebenräume MZW Halle, Tel. (05130) 95 40 25

Anonyme Alkoholiker: Kontakttelefon (05130) 92 55 69

Psychozialer/Psychiatrischer Krisendienst in der Region und der Landeshauptstadt: Podbielskistraße 168, Fr. 15-20 Uhr, Wochenende/Feiertage 12-20 Uhr, Tel. (0511) 30 03 34 70

Sozialpsychiatrische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien der Region Hannover: Mo. bis Do. 9-15 Uhr, Fr. 9-12.30 Uhr, E-Mail: beratungsstelle.kjp@region-hannover.de, Tel. (0511) 61 62 65 35

Ärztlicher Notdienst für Soldaten: Sanitätszentrum Hannover, Tel. (0511) 67 83-35 12

Jobcenter f. d. Wedemark Großburgwedel, Rathausplatz 3, Tel. (05139) 99 42-0

GOTTESDIENSTE

► **Ev.-luth. Elisabethkirche Langenhagen, So., 11.01., 10 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Superintendent Dirk Jonas

► **Ev.-luth. Elia-Kirche Langenhagen, So., 11.01., 10 Uhr:** Gottesdienst, P. M. Gommlich

► **Ev.-luth. Emmauskirche Langenhagen, So., 11.01., 10 Uhr:** Gottesdienst, P. Klöcker

► **Ev.-luth. Martinskirche Engelbostel, So., 11.01., 10 Uhr:** Gottesdienst, m Dr. Foerster

► **Ev.-luth. Matthias-Claudius-Kirche, So., 11.01., 17 Uhr:** Wunschlieder-Gottesdienst, Pn. Ulrike Thiele

► **Ev.-luth. St.-Paulus-Kirche, So., 11.01., kein Gottesdienst**

► **Ev.-luth. Kirche Zum Guten Hirten Godshorn, So., 11.01., 10 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl an der Kapelle, Prädn. Hahn-Hartwig

► **Evangelisch-Freikirchliche Josua-Gemeinde Langenhagen, So., 11.01., 10 Uhr:** Gottesdienst

► **Freie evangelische Gemeinde Kaltenweide – international –**, So., 11.01., 11 Uhr: Gottesdienst mit Kindertreff

► **Familienkirche Langenhagen, Walsroder Straße 88, So., 11.01., 10 Uhr:** Gottesdienst

► **Katholische Liebfrauenkirchengemeinde Langenhagen, Sa., 10.01., 18 Uhr:** Heilige Messe, Zwölf-Apostel-Kirche; So., 11.01., 9 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung, Liebfrauenkirche

Familienanzeigen

unterrichten Verwandte, Freunde und Bekannte schnell und zuverlässig.



Christoph Klöcker. Foto: privat

soll. Dort angekommen, überreichen sie dem Kind drei Geschenke. Der Evangelist Matthäus berichtet davon: „Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut und gingen in das Haus und sahen das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.“ Gold, Weihrauch und Myrrhe. Das waren zur Zeit Jesu große

Kostbarkeiten. Die Geschenke haben zudem eine symbolische Bedeutung. Sie sollen die Königswürde und Besonderheit des in Bethlehem geborenen Kindes unterstreichen. Die Geschenke erinnern mich daran: Das Kind, das in einem Stall geboren wurde, ist ebenfalls ein Geschenk. Gott wird Mensch in seinem Sohn Jesus Christus. Er wird einer von uns, damit wir lernen können, was es heißt, Mensch zu sein. Dieses Kind wendet sich den Hilfs- und Trostbedürftigen zu, es schließt niemanden aus, es setzt sich ein für Versöhnung und Liebe. Es überwindet die bestehenden Grenzen seiner Zeit. Und es schenkt den Menschen eine unverbrüchliche und hoffnungsvolle Zusage: „Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt!“ Was für ein Geschenk! Ich wünsche Ihnen eine schöne Woche!

Christoph Klöcker, Pastor des verbundenen evangelisch-lutherischen Pfarramts Langenhagen Süd